

2. IP-SUISSE Tierhaltung Rindvieh und Schafe

2024



| | | |
|-----------------|---------|--------------------|
| Name | Vorname | Agrosolution Nr. |
| Adresse | PLZ | Ort |
| Telefon / Natel | TVD Nr. | Kt. Betriebsnummer |

Status:

- erfüllt
 nicht erfüllt
 nicht kontrolliert
 nicht anwendbar
 vorhanden

Kontrollart

- Angemeldet
 Unangemeldet

| | |
|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Beanstandung | |
| <input type="checkbox"/> Verwarnung | |
| <input type="checkbox"/> Ausschluss | |

1.2 Grundanforderungen

| | | | |
|-------|---|--------------------------|--|
| 1.2.1 | Der Betrieb erfüllt die ÖLN-Anforderungen (Mängel über Toleranz notieren) | <input type="checkbox"/> | Datum der letzten ÖLN Kontrolle: |
| 1.2.2 | Es sind keine Tierschutzmängel erkennbar | <input type="checkbox"/> | |

2.0 Allgemeine Labelanforderungen

| | | | |
|-------|---|--------------------------|--|
| 2.0.1 | Es werden mehr als 10% der anfallenden organischen Nährstoffe (Gülle, Mist, Kompost etc.) auf dem eigenen Betrieb ausgebracht | <input type="checkbox"/> | |
|-------|---|--------------------------|--|

2.1 Mastkälber RAUS

Max. Anzahl Labelplätze:

Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestellt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt

| | | | |
|-------|--|--------------------------|--|
| 2.1.1 | Alle Mastkälber, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber | <input type="checkbox"/> | |
| 2.1.2 | Die Mastkälber haben permanenten Zugang zu Wasser | <input type="checkbox"/> | |
| 2.1.3 | Die Liegeflächen sind genügend eingestreut mit Getreidestroh, Rapsstroh, Streue oder ähnlichem gemäss Kontrollhandbuch | <input type="checkbox"/> | |
| 2.1.4 | Den Mastkälbern werden mindestens 1000 lt. Vollmilch, sowie Ergänzungspulver gemäss Fütterungsplan vertränkt (zugekauften Mastkälbern müssen mind. 700 lt. Vollmilch vertränkt werden) | <input type="checkbox"/> | |
| 2.1.5 | Es wird Heu in einer Raufe oder einer Krippe angeboten | <input type="checkbox"/> | |
| 2.1.6 | Sämtliche Mastkälber werden nach den RAUS Anforderungen gehalten | <input type="checkbox"/> | |
| 2.1.7 | Selbstdeklaration: Mastkälber, welche mehr als 2 mal mit Antibiotika behandelt wurden, sind als QM-Tiere zu vermarkten | <input type="checkbox"/> | |

2.2 Grossviehmast BTS + RAUS, Weide-Beef, Weide-Rind

Max. Anzahl Labelplätze:

Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestellt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt

| | | | |
|-------|--|--------------------------|--|
| 2.2.1 | Die Liegeflächen sind gemäss BTS Anforderungen eingestreut | <input type="checkbox"/> | |
| 2.2.2 | Alle Tiere der Grossviehmast, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber | <input type="checkbox"/> | |
| 2.2.3 | Kein Einsatz von Harnstoff zu Futterzwecken | <input type="checkbox"/> | |
| 2.2.4 | Alle Tiere (Kat. A3, A4, A7, A8) des Betriebes erfüllen die BTS Anforderungen oder eine IP-SUISSE Sonderbewilligung ist vorhanden | <input type="checkbox"/> | |
| 2.2.5 | Alle Tiere (Kat. A3, A4, A7, A8) des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen oder eine IP-SUISSE Sonderbewilligung ist vorhanden | <input type="checkbox"/> | |

Zusatzfragen für Weide-Beef und Weide Rind

| | | | |
|-------|---|--------------------------|--|
| 2.2.6 | Alle Tiere des Betriebes (Kat. A3, A4, A7, A8) haben einen permanenten Zugang zu einem Laufhof und sind während der Vegetationszeit täglich auf der Weide | <input type="checkbox"/> | |
| 2.2.7 | Der Betrieb erfüllt das Programm Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion | <input type="checkbox"/> | |
| 2.2.8 | Selbstdeklaration: Allen Weide-Beef- und Weide-Rind-Tieren wird kein Soja verfüttert | <input type="checkbox"/> | |

| 2.3 Swiss Black Angus | | Max. Anzahl Labelplätze SBA Mutterkühe: <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> | Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt |
|------------------------------|---|---|--------------------------|--|
| 2.3.1 | Die Liegeflächen (Kat. A2 - A9) sind gemäss BTS Anforderungen eingestreut | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.2 | Alle Swiss Black Angus Tiere, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.3 | Kein Einsatz von Harnstoff zu Futterzwecken | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.4 | Kein Einsatz von Soja | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.5 | Alle Tiere (Kat. A2 - A9) des Betriebes erfüllen die BTS Anforderungen | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.6 | Alle Tiere (Kat. A2 - A9) des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.7 | Alle Tiere der Kat. A2, A5, A9 haben einen permanenten Zugang zu einem Laufhof und sind während der Vegetationszeit täglich auf der Weide | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.8 | Alle Tiere der Kat. A3, A4, A6, A7, A8 haben einen permanenten Zugang zu einem Laufhof | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.3.9 | Mitlaufender Stier ist im Fleischrinderherdebuch unter der Rasse Angus aufgenommen | | <input type="checkbox"/> | |

| 2.4 Schafe / Lämmer | | Max. Anzahl Labelplätze: <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> | Während der Kontrolle sind keine Label-Tiere eingestallt, die baulichen Labelanforderungen sind aber erfüllt |
|----------------------------|---|---|--------------------------|--|
| 2.4.1 | Die Liegeflächen sind bodendeckend eingestreut | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.4.2 | Alle Schafe/Lämmer, Stallungen und Fütterungseinrichtungen sind sauber | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.4.3 | Kein Einsatz von Harnstoff zu Futterzweck | | <input type="checkbox"/> | |
| 2.4.4 | Alle Tiere (Kat D1, D3 Weidelämmer) des Betriebes erfüllen die RAUS Anforderungen | | <input type="checkbox"/> | |

| Bemerkungen | | | | |
|--------------------|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Der Produzent/in verzichtet auf die Kontrolle, steigt somit aus dem Programm IP-SUISSE Fleisch aus, bleibt IP-SUISSE Mitglied und erhält weiterhin die QM- und Suisse Garantie Fleisch Vignette (falls eine gültige Grundanforderung vorliegt, welche nicht älter als 4 Jahre ist).

Der Produzent/in verzichtet auf die Kontrolle und steigt somit aus der IP-SUISSE aus (inkl. QM Schweizer Fleisch und Suisse Garantie Fleisch).

Der Produzent/in bestätigt hiermit die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Der Produzent/in hat den Kontrolleur/in auf alle Labeltiere (Stallungen) hingewiesen. Der Produzent/in kann innert 3 Werktagen eine Nachkontrolle durch die Inspektionsstelle verlangen.
Weitergehende Beanstandungen sind Sache des Auftraggebers/in.

| Kontroll-Datum | Uhrzeit bei Kontrollende | Unterschrift Produzent/in | Unterschrift Kontrolleur/in Telefon/Natel: | Identifikation der IS |
|----------------|--------------------------|---------------------------|---|-----------------------|
| | | | | |